

Im Wald mit Robin Hood

Während des Pfingstlagers halfen die Kinder der Cevi Jungscharen Aarau und Buchs-Rohr Robin Hood und seinem Gefährten Will auf der Flucht vor dem Scheriff. In den drei äusserst sonnigen Tagen lebten die Kinder und Jugendlichen in einem Zeltlager zusammen, lernten Pfeilbogen schiessen und gaben den Armen ihr rechtmässiges Geld zurück.

Die Kinder der Cevi Jungscharen Aarau und Buchs-Rohr brachen am Pfingstsamstag-Vormittag nach Mellingen auf. Am Bahnhof angekommen wurden Sie Zeugen eines Kampfs zwischen Robin Hood, seinem Gefährten Will und einem Förster. Sie mussten fliehen um nicht vom Sheriff festgenommen zu werden. So begleiteten die Kinder Robin Hood zu einem geheimen Lager im Wald, wo sogleich eine Zeltstadt aufgestellt wurde.

Am Abend war voller Einsatz gefragt. Der Kornhändler war im Wald mit dem Geld der Armen unterwegs. Dieses holten sich Robin Hood und seine neuen Gefährten wieder zurück. Dabei mussten sie aufpassen, nicht den Helfern des Sheriffs in die Arme zu laufen. Am Ende konnte aber alles Geld ergattert werden.

Tags darauf erfuhren wir von einem Preis-Bogenschiessen, welches der Sheriff veranstaltete. Es war anzunehmen, dass es sich um eine Falle handelte. Wir waren aber keine Feiglinge und beschlossen deshalb den Sheriff an der Nase herumzuführen. Wir verbrachten somit den Morgen mit dem Bauen der Pfeilbogen. Der Scheriff wollte das Schiessen natürlich selber gewinnen. Erster wurde jedoch ein unbekannter Waldläufer, welcher bei Robin Hood in die Lehre gegangen war.

Dies erzürnte den Sheriff, er wollte sich rächen. Fast am Ende des Mittagessens wurde Robins Gefährte Will entführt. Zum Glück besass eine Nonne Hinweise darauf, wo sich Will befand. Am späteren Nachmittag konnten wir den gefesselten Will am Fluss finden und befreien.

Von einigen Erkundungen kam Robin Hood am Abend zurück und fand heraus, dass der Sheriff einen Schatz gefunden hatte. Diesen hatte er jedoch wieder versteckt und die Schatzkarte zerrissen. Einige Dorfbewohner fanden die Teile. Sie waren bereit uns diese zu geben, wenn wir gewisse Aufgaben lösten. Wir konnten zusammen die meisten Teile der Karte finden und nach kurzer Suche bargen wir den Schatz.

Am nächsten Morgen erfuhren wir von der Nonne, dass der Sheriff in der Nacht vor Gram gestorben war. Nun würde mit dem Einfluss des Klosters einen würdigeren Nachfolger gesucht. Da das Versteck nicht weiter von Nöten war, brachen wir unser Lager ab und machten uns bei Heimreise nach Aarau.

Cevi-Jungschär:

Jeden zweiten Samstag treffen sich Mädchen und Jungs der Cevi-Jungscharen Aarau und Buchs-Rohr zu einem Erlebnismittag.

Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind jederzeit zu einem Schnupperritt eingeladen.

Kontakt: Laura Beck v/o Jojo (076 463 45 66, sowieso87@hotmail.com) oder www.cevi.ch/buro/